

**Stadt Heilbronn**  
**Oberbürgermeister**  
**Gemeinderatsmitglieder**  
Marktplatz 7  
74072 Heilbronn

**Netzwerk Klimaschutz Heilbronn**

Kontakt: Jürgen Krüger  
Vorsitzender BUND-Ortsverband Heilbronn  
Tel. 01577/4059344  
E-Mail: [juergen.krueger@bund.net](mailto:juergen.krueger@bund.net)

## **Offener Brief zum Masterplan Klimaschutz HN**

**1. Die sich gefährlich beschleunigende Klimakrise** ist die größte und umfassendste der Zukunftsherausforderungen von Stadt und Region Heilbronn. Sie überlagert und prägt die anderen, wie den wirtschaftlichen Wandel, die Wohnungsfrage, Bildung und Innovation sowie die Modernisierung der kommunalen Infrastrukturen. Sie ist eben kein Problem unter vielen, sondern die zentrale Herausforderung unserer Zeit.

Aus einer konsequenten Ausrichtung auf Klimaschutz und -gerechtigkeit ergeben sich aber auch fundamentale Chancen für wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovation – z.B. für dezentrale und erneuerbare Energieerzeugung, nachhaltige Geschäftsmodelle, klimagerechten Stadtumbau und die Sicherung der allgemeinen Gesundheitslage.

### **2. Wir begrüßen und unterstützen die Methodik des am 17.5.21 vom Gemeinderat Heilbronn beschlossenen Masterplans Klimaschutz, z.B.**

- dass die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangeht und bis 2030 klimaneutral werden will,
- dass es eine breite gesellschaftliche und Öffentlichkeitsarbeit geben soll,
- dass einem gesellschaftlichen Klimabeirat eine entscheidende Rolle zugeordnet wird.

Der Plan enthält eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen, Rahmenbedingungen, Potenziale und Partizipation im Überblick sowie bereits realisierter Projekte in Kap. 3-5 und 7. Die Energie- und Einsparungsszenarien und die Klimaschutzstrategie (Kap.8+9) begreifen wir darin als die eigentliche Kernaussage des Masterplanes inkl. der in den Steckbriefen beschriebenen Maßnahmen.

### **3. Kann es sich Heilbronn aber leisten...**

- politisch beim CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen zurückzubleiben, im Vergleich zu den Zielen der EU, Deutschlands und Baden-Württembergs? Tatsächlich müssen wir spätestens ca. 2035 klimaneutral werden, da dann unser (deutsches) CO<sub>2</sub>-Budget aufgebraucht sein wird<sup>1</sup>!
- inhaltlich mit vielen seiner 26 Maßnahmen „im Ungefähren“ (vor allem nach 2030) zu bleiben?
- juristisch zurückzubleiben, indem der Fehler des deutschen Klimaschutzgesetzes 2019 - die Verschiebung der substanziellen CO<sub>2</sub>-Reduktionsleistung auf nach 2030 – wiederholt wird<sup>2</sup>?
- zur Begrenzung auf eine globale 1,5 Grad-Erwärmung als Ziel offensichtlich nicht beitragen zu wollen? Minus 90% CO<sub>2</sub> bis 2050 reichen nicht!
- im Haushalt 2021/22 nur 1,1 Mio € für den Klimaschutz direkt bereitzustellen und die weitergehende Finanzierung der notwendigen Maßnahmen offen zu lassen?

---

<sup>1</sup> Z.B. Stefan Rahmstorf, Berechnung zum Emissionsbudget, Spiegel online 4.10.2020: [EU-Kommission: Was taugt das neue Klimaziel? - DER SPIEGEL](#)  
Mehr unter: [CO<sub>2</sub>-Budget – Wikipedia](#)

<sup>2</sup> Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz teilweise erfolgreich, PM Nr. 31/2021 vom 29. April 2021, Beschluss vom 24. März 2021

#### **4. Besondere Schwächen werden insbesondere im Zielszenario der CO<sub>2</sub>-Emission bis 2050 deutlich:**

- Es wird durch nur 2 Diagramme (Entwicklung THG-Einsparungen und Endenergie) beschrieben.
- Die einzelnen Einsparungen in den Sektoren Verkehr, Brennstoffe, Strom darin sind nicht nachprüfbar, nur im geringen Umfang mit konkreten Maßnahmen und ihren resultierenden CO<sub>2</sub>-Einsparungen quantifiziert und nicht transparent berechnet und modelliert.
- Die Diagramme zum angestrebten Zielszenario enthalten Unstimmigkeiten: So steigen z.B. im Bereich Brennstoffe die THG Emissionen im Zeitraum 2020-2030 an. Begründet wird dies nicht.
- Aus dem Mobilitätssektor wird ein systematischer Fehler in das Klimaschutzkonzept verschleppt (Die THG-Emission für elektrisch betriebene Fahrzeuge).
- In allen Szenarien des Klimaschutzkonzeptes werden bis 2050 kein Wirtschaftswachstum und konstante Einwohnerzahlen vorausgesetzt. Das halten wir für unrealistisch.
- Die Einsparverteilung über die Zeit von heute bis 2050 ist deutlich progressiv. Sie verschiebt so die nachhaltigen Einsparungen auf deutlich nach 2030 bei gleichzeitigen Maßnahmendefiziten.
- Das 500 Dächer-Programm sowie geplante PV- und Windkraftstudien werden ein erster Anfang zur Energiewende auch in Heilbronn sein – eine dringend erforderliche (erneuerbare) Energiestrategie der Stadt und Region Heilbronn ersetzt dies aber noch nicht!

**Ein Ruck muss durch Heilbronn gehen:**

**Das Deutschland zustehende CO<sub>2</sub>-Budget für das 1,5-Grad-Ziel wird in 10 Jahren aufgebraucht sein! Überarbeiten wir gemeinsam und unverzüglich den Masterplan mit dem Ziel: Klimaneutral 2035!**

**Nutzen wir die Chancen für eine notwendige und breite wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovation, auch wenn sich das mancher heut noch nicht vorstellen kann oder fürchtet.**

#### **5. Wir bieten an ...**

- Mitwirkung bei der Überarbeitung der Ziel- und Maßnahmenkonzeption des Masterplanes.
- als gesellschaftliches Netzwerk Klimaschutz im geplanten Klimabeirat mitzuwirken.
- den Dialog mit den Fraktionen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung zum Thema weiterzuführen
- einen Weg zur Einbeziehung der Bürgerschaft auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel mit zu gestalten: 2035 klimaneutral.<sup>3</sup>

Mit freundlichen Grüßen

---

<sup>3</sup> Beispielsweise kann das Netzwerk Klimaschutz eine wichtige Rolle beim Bürgerpakt (Selbstverpflichtung), der Maßnahme Ö1, spielen. Hier haben das Projekt „Bürgerforum für ein klimafreundlicheres Heilbronn“ und die Lokale Agenda 21 mit dem 12 Punkte-Plan für ein klimafreundlicheres Heilbronn bereits Vorarbeit geleistet - mit einem Plan verständlicher, niederschwelliger und alltagspraktischer Vorschläge.

**Unterzeichner:**

BUND OV-Heilbronn



ADFC Heilbronn



Fridays-For-Future



Soziales Zentrum Käthe



Parents-For-Future



Lokale Agenda 21 Heilbronn



Energeno Heilbronn-Franken e.G.



SoLaWi Heilbronn Weinsberger Tal

